



ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ «ЛОМОНОСОВ»

2012/2013 учебный год

ОТБОРОЧНЫЙ ЭТАП

Краткая инструкция для участника

Для того чтобы стать участником олимпиады, необходимо лично зарегистрироваться на портале олимпиады школьников «Ломоносов» по адресу: www.lomonosov.msu.ru и получить доступ в личный кабинет.

Оргкомитет принимает к рассмотрению работы участников отборочного этапа, поступившие только из личного кабинета на портале Олимпиады до 24 часов 21 января 2013 года включительно (по московскому времени).

Участник может направить только одну работу по каждому предмету (комплексу предметов). Файл с работой отборочного этапа должен иметь формат PDF (Portable Document Format). Для конвертации Ваших решений в формат PDF можно воспользоваться специальными бесплатными программами или встроенными инструментами Office Word. До момента окончания приема работ участник имеет возможность повторно направить исправленный файл с работой, при этом исходный файл заменяется новым и удаляется с портала Олимпиады.

Информация о получении работ оргкомитетом размещается на портале Олимпиады в личном кабинете участника.

Результаты отборочного этапа будут опубликованы на портале Олимпиады. Работы участников отборочного этапа не рецензируются, не копируются, не сканируются и не высылаются участникам или иным лицам.

Оформление решений (размер шрифта, междустрочные интервалы и пр.) участник выбирает самостоятельно, учитывая следующие требования:

- на листах ответов запрещается указывать фамилию, имя, отчество участника;
 - нумерация ответов должна соответствовать нумерации олимпиадных заданий;
 - решения или их части могут быть набраны на компьютере или написаны от руки и отсканированы;
 - рукописные части работы (при их наличии), в том числе чертежи и рисунки, необходимо выполнять разборчиво ручкой с пастой синего или черного цвета.
- Дополнительные требования к оформлению решений (в случае необходимости) приведены в тексте заданий.

ЗАДАНИЕ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ

5-9 классы

Блок 1. ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ

Aufgabe 1:

20 Punkte

(1-20) Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und wählen Sie aus dem Kasten das passende Wort für die jeweilige Lücke aus. Ergänzen Sie sinngemäß die Wörter in der RICHTIGEN Form/Wortart/lexikalischen Klasse. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

*Reise, ziehen, Metzger, einzig, Postkutsche, geben, Mittelalter,
Ort und Stelle, Briefkasten, Postgebäude, bringen, Porto, Briefmarke,
Dach, Posthorn, laut, Reisende, Stadtpost, Land, Metzgerhorn*

Es ist jetzt sehr einfach, wenn wir unseren Freunden einen Brief, ein Päckchen oder ein Paket senden (0) wollen. Die Post bringt sie schnell an _____(1). Vor vielen, vielen Jahren war es aber anders. Es _____(2) noch keine Flugzeuge, keine Autos, keine Eisenbahnen. Da _____(3) die Schnellläufer die Post von einem Ort zum anderen. Bei jedem Wetter liefen die sie von einer Station zur anderen. Die Station hieß „Post“. Auf der „Post“ gaben die Schnellläufer ihre Briefe anderen Schnellläufern, selbst aber kehrten sie in ihre Stadt zurück.

Im _____(4) beförderten die Post die _____(5), die auf ihren weiten Reisen zum Vieheinkauf Briefe und Pakete mitnahmen. Ankunft und Abfahrt kündigte man mit _____(6) Blasen des Hornes an. Aus diesen _____(7) wurde das Posthorn und später das Postzeichen. Später erschienen die _____(8). Darin fuhren die Postillione von Ort zu Ort. Der Postillion hatte ein _____(9), und von weitem hörte man sein Lied: "Trara, die Post ist da! Trara, die Post ist da!"

Damals fuhr man in einem Postwagen durch das _____(10). Eine _____(11) im Postwagen dauerte oft viele Tage und sogar viele Wochen... Der Postwagen brachte auch die Post, Pakete und Briefe von Stadt zu Stadt. Der Wagen war sehr schwer, und zwei oder vier Pferde

27) Aber eines schönen Tages ist ein Zirkus mit einem Zauberer gekommen, der mir aus der Nase, aus dem Mund und sogar von hinten ein ... nach dem anderen herausholte.

- a) Markstück b) Markstein c) Markmünze

28) Er schmiss es in einen ... , welcher schon ganz schön klimperte.

- a) Mütze b) Zylinder c) Kappe

29) Wie ich kikeriki geschrien habe, hat er mir jedes Mal ein Ei abgenommen, wobei er sprach, ich bin ein

- a) Wunderblume b) Wunderhorn c) Wunderhahn

30) Mein Freund Harald war ein Wunderbeet und erzeugte fortwährend unterm Hemd oder hinter ... Hose mächtige Blumensträuße.

- a) die b) das c) der

31) Ich sagte zu ... Freund Harald, das Beste ist, wir werden Zauberer.

- a) meinem b) meinen c) meiner

32) Aber mein Vater meinte, es gibt ... Stellen mehr für Zauberlehrlinge. Nicht mal in der Statistik.

- a) keinen b) kein c) keine

33) Mir haben dann noch mehrere Berufe gefallen, zum Beispiel Eisverkäufer, Held der Berge, Löwenfütterer, Partisan, Limonadeneinschenker, Ministerautofahrer oder auch Panzerfahrer, Karussellingangsetzer, Kranführer, Inspektor oder ein Polizeihundehalter, ein Bonbonier, welcher Bonbons erzeugt, oder der ... Trompeter.

- a) kleiner b) kleine c) kleinen

34) Aber mein Vater sagt zu allem, ich bin ein Kindskopf mit lauter Rosinen drin, was ich mir nicht ... kann.

- a) denken b) dachte c) gedacht

35) Unser Herr Klassenlehrer dagegen sagt, wir kriegen im polytechnischen Unterricht schon mit, was

- a) es für schöne Berufe gibt b) gibt es für schöne Berufe c) es gibt für schöne Berufe

„Ich werde Ihnen beweisen, dass mich das etwas angeht“, ruft der alte Herr und reicht ihm seine Visitenkarte. Darauf steht: „Von Roller, Eisenbahnminister.“

Der Mann steckt die Visitenkarte in die Tasche und raucht ruhig weiter. Bei der nächsten Station steigt er ohne Gruß aus. Der alte Herr stürzt ans Fenster, winkt den Schaffner herbei und sagt: „Der Mann dort hat immer im Nichtraucherabteil geraucht, gehen Sie ihm nach, stellen Sie seinen Namen fest und prüfen Sie, ob er erste Klasse bezahlt hat.“

Der Schaffner läuft dem Mann nach, fragt ihn nach seinem Namen. Der Mann greift in die Tasche und holt daraus die Visitenkarte, die er vom alten Mann bekommen hatte.

Der alte Herr wartet ungeduldig auf den Schaffner. Kurz vor der Abfahrt des Zuges erscheint der Schaffner und sagt: „Mein lieber Herr, da können wir nichts machen: das war der Eisenbahnminister selbst!“

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Kreuzen Sie die richtige Lösung (a, b oder c) an. Nur eine Lösung ist richtig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

41. Warum ärgern sich die Mitreisenden über den Mann?

- a) ... weil sie alle in einem Abteil erster Klasse saßen.
- b) ... weil der Mann, der so einen schlechten Tabak rauchte, kein Recht hatte, erster Klasse zu fahren.
- c) ... weil der Mann verdächtig aussah und Pfeife rauchte.

42. Wozu gab der ältere Mann dem unbekümmert rauchenden Mann seine Visitenkarte?

- a) ... um zu beweisen, dass ihn das etwas angeht, wenn jemand hier raucht.
- b) ... um zu verbieten, im Nichtraucherabteil zu rauchen.
- c) ... damit der Mann mit dem Rauchen aufhört.

43. Was sollte der Schaffner tun, nachdem der ältere Mann ihn herbei winkte?

- a) Der Schaffner sollte die Visitenkarte des Eisenbahnministers holen, um den Namen des Reisenden festzustellen.
- b) Der Schaffner sollte den Reisenden bestrafen, weil er im Nichtraucherabteil geraucht hat und nicht für die erste Klasse bezahlt hat.
- c) Der Schaffner sollte die Bitte des älteren Mannes erfüllen und etwas prüfen.

44. Was hat der Schaffner festgestellt?

- a) Der Schaffner hat den Namen des verdächtigen Mannes festgestellt.
- b) Der Schaffner hat festgestellt, dass der verdächtige Mann die Visitenkarte vom älteren Mann bekommen hatte.
- c) Der Schaffner hat festgestellt, dass der ältere Mann der Eisenbahnminister

war.

45. Warum meinte der Schaffner, dass man hier nichts machen kann?

- a) ... weil der Schaffner kurz vor der Abfahrt des Zuges erschien.
- b) ... weil der Schaffner dachte, dass der Mann, der die Visitenkarte des Eisenbahnministers hatte, der Minister selbst war.
- c) ... weil der Schaffner glaubte, dass niemand gegen den Eisenbahnminister etwas tun konnte.

Aufgabe 2:

10 Punkte

(46-50) Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Der vorsichtige Reisende

An einer Station öffnet ein feiner Herr die Tür unseres Abteils und steigt elastisch ein.

Er trägt Kragen und Schlips, sein Haar ist gescheitelt, seine Nase spitz. Er schließt sofort das Fenster auf der einen Seite und erklärt uns, dass sonst Durchzug ist. Man kann sich Hals, Nase und Ohren erkälten, wenn es zieht.

„Man muss auch“, so erklärt er uns weiter, „auf die Lüftung an der Decke achten. Diese hier ist zum Beispiel unbedingt zu schließen. Erlauben Sie, bitte: So, noch eins: Wo befindet sich in diesem Abteil die Notbremse? Aha: dort oben. Ich bin beruhigt.“

Er breitet ein Taschentuch auf seinem Platz aus und setzt sich nieder. Dann betrachtet er nacheinander die Decke, die Wände und den Fußboden des Abteils. „Sieh da!“ sagt er und hebt lächelnd etwas auf. „Wer von den Herrschaften hat seine Fahrkarte verloren?“ Wir fassen in unsere Taschen, einer holt sogar seinen Hut herunter, aber jedermann findet seine Fahrkarte.

„Auf der Toilette ist jemand?“ fragt der vorsichtige Herr.

„Nein“, antworten wir.

„Gut, dann wollen wir die Karte lieber vernichten, damit kein Missverständnis entsteht.“

Er zerreißt die Fahrkarte, die er vom Boden gehoben hat, und wirft die Fetzen zum Fenster hinaus. Nicht lange danach kommt der Schaffner und bittet die Fahrgäste um ihre Fahrkarten. Alle Fahrgäste geben ihm ihre Fahrkarten. Nur der elegante Herr kann seine Fahrkarte nicht finden. Er hat die wohl gerade zum Fenster hinausgeworfen.

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Bestimmen Sie, ob die Aussage richtig (a) oder falsch (b) ist. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur eine Lösung ist richtig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

46. Der feine Herr, der elastisch ins Abteil einstieg, machte sofort eines der Fenster zu, damit sich niemand wegen des Durchzuges erkältete.

a) Richtig

b) Falsch

47. Der vorsichtige Reisende beruhigt sich, nachdem er im Abteil oben die Notbremse bemerkt hatte.

a) **Richtig** b) **Falsch**

48. Um die Decke, die Wände und den Fußboden des Abteils zu betrachten, sollte der vorsichtige Reisende auf seinem Platz ein Taschentuch ausbreiten, bevor er sich hinsetzte.

a) **Richtig** b) **Falsch**

49. Da jeder von den Herrschaften seine Karte fand, schlug der vorsichtige Reisende vor, die Karte, die er vom Boden gehoben hat, zu vernichten, sonst könnte es zu einem Missverständnis kommen.

a) **Richtig** b) **Falsch**

50. Als der Schaffner gekommen war und die Fahrgäste um ihre Fahrkarten gebeten hatte, warf der elegante vorsichtige Herr seine Fahrkarte zum Fenster hinaus.

a) **Richtig** b) **Falsch**

Блок 3. Письменная речь

40 Punkte

(51) Beantworten Sie die Frage „Muss man auf der Reise immer vorsichtig sein? Warum?“ Äußern Sie Ihre Meinung zum Problem. Schreiben Sie 100-120 Wörter.

Sie können sich auch an folgenden Punkten orientieren:

- In welchem Fall sehen vorsichtige Leute komisch und dumm aus?
- Wie und wem kann die Vorsichtigkeit helfen?

ПЕРЕНОСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В ЛИСТ ОТВЕТОВ !